Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint (wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes" vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Beilagen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig.

Nr. 68. Sonnabend, den 23. August 1913. 23. Jahrgang.

1. öffentliche Gemeinderatssitzung in Bretnig,

abgehalten am 19. August 1913.

Anwesend 14 Mitglieder und 3 Zuhörer.

An Stelle des erkrankten Herrn Gemeindevorstandes leitete der Gemeindeälteste Herr Paul Gebler die Sitzung.

1. nimmt man davon Kenntnis, daß seitens der Kgl. Amtshauptmannschaft die auf Widerruf und versuchsweise erteilte Genehmigung zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen eingezogen ist.

2. wird beschlossen, betreffs der Benutzung der öffentlichen Anschlagstafeln eine zweimalige Bekanntmachung im hiesigen Amtsblatte zu treffen und dem Bauausschusse die Regelung des Anschlagwesens zu übertragen.

3. a) berichtet Herr Paul Seifert über den Bau der Automobillinie und -Halle, setzt die Eröffnung derselben für den 15. Sept. in Aussicht und macht davon Mitteilung, daß von dem sich notwendig machenden Brückenbau vor der Halle die übrigen Gemeinden sich nur zu einer Breite von 5 Metern beteiligen; man beschließt einstimmig, an der vorgesehenen Breite von 9 Metern festzuhalten und die fehlenden 4 Meter (a Meter 110 M.) auf Kosten der hiesigen Gemeinde ausführen zu lassen; c) gegen eine Stimme wird die Räumung des Flußbettes unter der neuzubauenden Brücke auf Kosten der hiesigen Gemeinde beschlossen. — Die Gerüchte, die über den Bau der Autohalle in der Gemeinde verbreitet worden sind, werden, auf eine Anfrage des Herrn Georg Gebler hin, vom Bauausschuß als vollständig unrichtig erklärt und der Gemeinderat spricht sein Vertrauen dem Ausschusse gegenüber auch für die Zukunft aus.

4. Eine Zuschrift der Kgl. Amtshauptmannschaft, die Unterbringung von tuberkulösen Straßenkehrern betr., wird bekanntgegeben.

5. Ebenso nimmt man Kenntnis von einer weiteren Zuschrift der Kgl. Amtshauptmannschaft, wonach an Stelle des verstorbenen Gerichtschemikers Herrn Dr. Hefelmann Herr Chemiker Haupt aus Bautzen eingesetzt worden ist.

6. Nach erfolgter Genehmigung soll der 1. Nachtrag zur Steuerordnung für die hiesige Gemeinde in Druck gegeben und an die einzelnen Haushaltungen verteilt werden.

7. a) Der Fragebogen der Kgl. Amtshauptmannschaft, die Feststellung der Grundwasserverhältnisse Bretnigs betr., soll durch den Wasserfahrtsausschuß gegen Vergütung ausgefüllt werden; b) dem Bauausschusse genehmigt man, den schadhaften Brunnen bei Nr. 146 nach den Angaben des Brunnenbauers Mende ausbessern zu lassen; c) dem Wunsche des Brunnenmeisters Herrn Petzold um Legung einer Leitungswasserleitung aus diesem Brunnen kann nicht entsprochen werden.

8. Die ortsüblichen Tagelöhne werden wie folgt festgesetzt: Für männliche Personen über 21 Jahre 2,80 Mk., für weibliche 1,80 Mk., 16—21 Jahre männliche 2,10 Mk., weibliche 1,50 Mk., 14—16 Jahre männliche 1,60 Mk., weibliche 1,20 Mk., Kinder unter 14 Jahren männliche 1,40 Mk., weibliche 1 Mk.

9. Als Prüfer für die 1912er Gemeinderechnung werden nachgenannte Herren gewählt: Georg Gebler, Arthur Gebler und Otto Richter.

10. Ein Gesuch, die Besserung des Weges bei Nr. 120 C bis zum Anker betr., wird für dieses Jahr unberücksichtigt gelassen, doch soll diese Angelegenheit im nächsten Jahre in Erwägung gezogen werden.

11. Mit der Aufstellung des Unternehmerverzeichnisses für die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft auf das Jahr 1913 werden die Herren Adolf Kunath und August Schöne betraut.

12. Ein von der Frau Hebamme Gerber durch die Kgl. Amtshauptmannschaft eingereichtes Gesuch, die Umgehungsgebühr auf 10 Mk. festzusetzen, wird wiederum abgelehnt und der bisherige Betrag von 2 Mk. beibehalten.

13. Am 4. Sept. erhält unser Ort Einquartierung und zwar 9 Offiziere, 208 Mann und 3 Pferde des Schützenregiments. Als Entschädigung für die Verpflegung werden die vorjährigen Beträge gezahlt.

14. Die 1912er Sparkassenrechnung ist geprüft und für richtig befunden worden und wird dem Kassierer Entlastung erteilt.

15. Die Herren Gemeindeältesten Paul Gebler und Hermann Gebler werden als Wahlmänner zur Neuwahl eines Mitgliedes der Bezirksversammlung an Stelle des ausscheidenden Herrn G.-V. Petzold bestimmt.

16. wird beschlossen, eine Besichtigung des Fluchtlinienplanes am Vierenwege unter Hinzuziehung des Geometers vorzunehmen, ehe man die Einzeichnung der neuverlangten Straße genehmigt.

17. Von Herrn Otto Richter wird die Abschlußrechnung über den Pfarrhausbau vorgetragen. Sie schließt mit einem Fehlbetrage von 272,78 Mk. ab, der aus der Kirchenkasse gedeckt worden ist. Der Einnahme von 35 600 Mk. stand eine Ausgabe von 35 872,78 Mk. gegenüber. Die Rechnung ist geprüft und für richtig befunden worden.

18. Herr Arthur Gebler berichtet über die Volksbad-Angelegenheit.

Hierauf geheime Sitzung.

Oertliches und Sächsisches.

Bretnig. In eine recht unangenehme Lage geriet am Donnerstag gegen Abend ein hiesiges Ehepaar. Es mußte mit ansehen, wie das Holz, das es nach und nach aus dem Herrn Baumeister Nitsche in Großröhrsdorf gehörigen Walde entwendet hatte, aus seinem Hause geschafft und dem Eigentümer wieder zugeführt wurde. Zum Fortschaffen des zum größten Teile schon gespaltenen Holzes waren ein ein- und ein zweispänniger Wagen nötig. Hoffentlich bleibt nun dieser Wald vor weiteren Diebstählen verschont.

Bretnig. Der Fechtverband Rödertal hält am 9. September seinen Familienabend im Gasthof zum deutschen Hause ab. Der Reinertrag kommt wieder wohltätigen Zwecken zugute.

Bretnig. Die vom Bundesrate für diesen Sommer angeordnete Obstbaumzählung hat im hiesigen Orte bereits stattgefunden und folgendes Ergebnis gezeitigt: Es wurden gezählt: Tragfähige Bäume: 2356 Apfel-, 1132 Birn-, 1400 Pflaumen-, 1061 Kirsch-, 8 Aprikosen-, 9 Pfirsich- und 52 Walnußbäume, ferner noch nicht tragfähige Bäume: 1132 Apfel-, 339 Birn-, 363 Pflaumen-, 186 Kirsch-, 9 Aprikosen-, 44 Pfirsich- und 23 Walnußbäume.

Gersdorf. Eine sonderbare Diebesaffäre spielte sich in der Sonnabendnacht ab. Bei 7 Kaninchenzüchtern war in die Ställe eingebrochen worden. Teils liefen am Morgen einzelne Tiere, welche entwischt, im Garten umher, teils waren welche verschwunden, die übrigen lagen tot herum. Die hinterlassenen Spuren deuteten darauf, daß ein Hund mit dabei gewesen war. Dieser Verdacht verstärkte sich umsomehr, als in der darauffolgenden Nacht das Abenteuer sich in einem anderen Kaninchenstall wiederholte. Schließlich wurde der Täter — ein Hund — am Dienstag erwischt, als er am hellen Tage bei einem weiteren Kaninchenzüchter die Käften geöffnet und den Inhalt bereits abgekehlt hatte.

Kamenz. Auf sein 25jähriges Bestehen kann am 3. September d. J. der Trichinen- und Fleischbeschau-Verein im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Kamenz zurückblicken.

Bischofswerda, 21. Aug. Eisenbahnunfall. Die Vorspannmaschine mit Tender vom Güterzuge 119 entgleiste gestern vormittag 1/2 10 Uhr. Der entstandene Materialschaden ist nicht bedeutend. Personen wurden nicht verletzt.

Bautzen, 20. Aug. Vor der 1. Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich gestern der Bezirkssteuersekretär Max Eduard Hofmann aus Bautzen wegen Diebstahls von Rosenstöcken, schwerer Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Nach umfangreicher Beweisaufnahme wurde Hofmann wegen schwerer Urkundenfälschung und Betruges zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Von der Anklage des Diebstahls wurde er mangels genügender Beweise freigesprochen.

Bautzen, 21. Aug. Beim hiesigen Feldartillerie-Regiment Nr. 28 herrscht, wie schon berichtet, unter den Pferden von 4 Batterien die Rotlaufseuche. Aus diesem Grunde wird das Artillerie-Regiment an dem bevorstehenden Herbstmanöver nicht teilnehmen. Die für Löbau angesagte erste Einquartierung am 23. und 24. August fällt daher aus.

Zittau. (Ein Auto verbrannt.) Auf der Reibersdorfer Höhe verbrannte am Mittwoch vormittag 1/4 10 Uhr auf offener Straße das Privatautomobil des Fabrikbesitzers Tichauer aus Zittau. Der im Auto befindliche Chauffeur konnte sich retten. Der Brand soll entstanden sein, als der Chauffeur ankurbeln wollte.

Dresden. Der Bankbeamte Hans Winckler von hier wurde wegen Unterschlagung von 60 000 Mark bei der Commerz- und Diskonto-Bank in Berlin zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Leipzig, 20. August. (Liebestragödie.) Heute nachmittag gab der 20jährige Schlosser Willi Schröder auf seine Geliebte, die 18 Jahre alte Verkäuferin Anna Birkner, vor dem Fabrikgrundstück in der Lützenerstraße in Lindenau mehrere Schüsse ab und verletzte sie ziemlich erheblich. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich durch einen Schuß in die Schläfe schwer. Der Grund zur Tat soll Eifersucht sein.

Leipzig, 20. Aug. Der Stadtrat in Leipzig hat einen sehr lobenswerten Beschluß gefaßt, dem hoffentlich die Vertreter der Bürgerschaft ebenfalls zustimmen werden. Er hat angeordnet, daß in Zukunft das Mitbringen von Hunden in Räume, in denen Nahrungs- und Genußmittel gewerbsmäßig feilgeboten oder verkauft werden, nicht mehr gestattet sein soll. Für Gast- und Schankwirtschaftsräume gilt diese Vorschrift nicht, hier dürfen Hunde mit vorschriftsmäßigen Maulkörben mitgebracht werden.

— **Aus dem Erzgebirge.** (Trübe Aussichten.) Der Siebenschläfer hat in diesem Jahre treulich gehalten, was er dem Volksglauben nach verspricht — seit sieben Wochen ist kein Tag vergangen, ohne daß es, ob viel, ob wenig, geregnet hätte. Die letzten Tage aber haben allem die Krone aufgesetzt; so intensiver Niederschläge, wie sie seit Donnerstag voriger Woche hier eingesetzt, kann man sich seit langen Jahren nicht entsinnen. Die anhaltende nasse Witterung hat den Feldfrüchten viel geschadet. Hatten schon die Nachtfröste, die in die Zeit der Baumblüte fielen, die Hoffnung auf einen guten Obstertrag zunichte gemacht, so sieht der gebirgische Landmann nun auch den als Ersatz erhofften Erntesegen schwinden. Das seit 14 Tagen auf der Stoppel in Puppen stehende Getreide ist vollständig schwarz geworden, der Hafer liegt glatt auf dem Acker, als wäre eine Dampfwalze darüber gegangen, um schwerlich wieder aufzustehen, und was an Weizen und Gerste noch auf dem Halm steht, wächst aus. Das Grummet ist gerade gut genug, um als Streu in den Stall geworfen zu werden, soweit es nicht in den Niederungen von den aus ihren Ufern getretenen Gewässern weggeschwemmt worden ist. Leider hat auch das fröhliche Volk der Touristen, das für gewöhnlich ein hübsches Stück Geld auch in abgelegenere Gegenden zu tragen pflegt, des anhaltenden Regens wegen das Gebirge dieses Jahr schon früher als gewöhnlich verlassen; die Pilzernte ist ebenfalls schwach.

Spremberg. (Blutvergiftung.) In tiefe Trauer versetzt wurde am Montag die hier wohnhafte Familie Koch durch den plötzlichen Tod ihres 10jährigen Sohnes. Im Laufe des Freitags hatte der Knabe über Schmerzen in dem einen Fuße geklagt. Obwohl die besorgten Eltern sofort einen Arzt herbeiriefen, gelang es der Kunst desselben nicht, das Kind den Eltern zu erhalten.

Kirchennachrichten von Bretnig.

14. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text, Lukas 17, 11—19. Thema: „Die Dankbarkeit".

Mittwoch den 27. August abends 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhause.

Getauft: Gustav Karl, S. d. anf. Maurers Gustav Bruno Großmann. — Otto Hellmut, S. d. Fabrikarb. Max Arthur Horn. — Robert Erwin, S. d. Fabrikarb. Paul Robert Heinrich. — Elsa Hildrut, T. d. Arbeiters Wilhelm Alfred Bachmann. — Ella Elsa, T. d. Werkführers Gustav Bernhard Huhle. — Minna Helene Johanna, T. d. Zimmerers Eduard Alwin Beyer. — Olga Elsa, T. d. Tischlers Gustav Adolf Heinrich.

Gestorben: Karoline Wilhelmine Koch geb. Richter, Leinwebersehefrau, 76 J. 1 M. 19 T. alt. — Totgeb. Tochter d. Zigarrenarbeiters Karl Robert Träber. — Karl Traugott Röntzsch, Auszügler, Witwer, 69 J. 11 M. 29 T. alt.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Otto Hermann, S. d. Uhrmachers Alexander Otto Köhler Nr. 251.

Eheschließungen: Buchhalter Emil Martin Schurig, Ohorn, mit Frida Rosa Schöne Nr. 150.

Sterbefälle: Frieda Rosa Glowka geb. Weise, Arnsdorf, 29 J. 7 M. 29 T. alt. — Marie Ella, T. d. Bandausgebers Alfred Paul Ziegenbalg Nr. 313 b, 5 T. alt.